

St. Georg – Echo

Dezember 2019

Nr. 28



**Nach 38 Jahren neue
Satzung beschlossen**



Liebe Schützenschwestern,
 liebe Schützenbrüder,
 liebe Kinder,

da sind wir wieder mit dem neuesten Echo der Schützenbruderschaft aus Müssingen. Den Duft von gebratenen Frikadellen in der Nase und die Klänge unseres übenden Spielmannszugs im Ohr sitze ich hier im „Lilahaushaus“ in Bielefeld vor meinem Laptop und schreibe das Vorwort für das jetzt druckfrisch vor euch liegende St. Georg Echo Nr. 28. Auf Einladung der Spielleute darf ich beim Übungswochenende das Kochteam unterstützen und nebenbei meine Gedanken zu Papier bringen.

Aber nicht nur im Spielmannszug ist richtig was los. Die Wachgarde berichtet in diesem Jahr von einem imposanten Böllertreffen in Ahlen-Dol-

berg und die Ehrengarde blickt stolz auf 20 Jahre Marketenderwagen zurück. Informationen zur nun in Kraft getretenen, nach 38 Jahren geänderten Satzung und noch vieles mehr hält Brudermeisterin Monika für euch bereit. Die Minigarde - man glaubt es kaum - kann auch schon auf eine 15-jährige Geschichte zurückblicken und ist lebendiger denn je. Treffsicher zeigt sich in diesem Jahr auch wieder die Schießgruppe und wartet mit einem neuen Outfit auf. Erfolgreich im Schießen und Marschieren zeigten sich die charmanten Mädels der Damengarde, die in der Tradition des Biwaks ihr Schützenjahr mit einer Candyparty auf dem Hof Stadtmann be-

endeten. All das und noch vieles mehr könnt ihr euch jetzt in weihnachtlicher Atmosphäre oder später je nach Alter „reinziehen“ oder „zu Gemüte führen“.

Die Redaktion des Echos wünscht allen Schützinnen und Schützen und ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahrzehnt und viel Spaß bei dieser Lektüre.

Für die Redaktion
 Jürgen Schlieper

PS: Für das nächste Echo benötigen wir dringend Unterstützung durch „Dich“! Gib Dir einen Ruck, wenn Du gerne schreibst und sprich uns jederzeit gerne an. Wir beißen nicht, wir schreiben nur!!!

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

Redaktion:

Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper, Julia Holz

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Stephan Ohlmeier, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH Baknang

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, liegen diese in der Gaststätte zum Fensterberg aus.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Ingo Möller, Robert Beermann** und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 28 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2020 bei der Brudermeisterin melden.



Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen.....	6
Der Spielmannszug.....	14
Königspaar Ingrid & Olaf	15
Wachgardisten auf Kanonentreffen der Waldecker Kanoniere	16
Das Offizierscorps	18
Jahresbericht Minigarde	20
Jahresbericht der Wachgarde	21
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen.....	22
Jahresrückblick der Schiessgruppe	24
Jahresbericht Ehrengarde	26
Übrigens,...	28
Die Fahenschlaggruppen.....	29
Kinderbelustigung	30
Weihnachtsbaumillumination.....	31
Übungswochenende des Spielmannszug.....	31
Jungschützen im Movie Park Germany.....	32
Marketenderwagen der Ehrengarde St. Georg Müssingen	33
Ergebnisse und Ehrungen 2019	34
Gesichter 2019	35



Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern,
 liebe Schützenbrüder,
 liebe Freunde unserer Bruderschaft,

drei Themen, die das vergangene Jahr stark geprägt haben, möchte ich in meinem Bericht herausstellen. Dies sind zum einen unsere neue Satzung, in deren Zusammenhang auch die Stärkung der Jugendarbeit steht und zum anderen die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Lange überfällig war die Überarbeitung der Satzung aus dem Jahr 1981. Man kann sagen, sie war etwas in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr dem Gelebten. Wir haben also schon jahrelang nicht mehr satzungsgemäß sondern nur im Sinne der Satzung gehandelt. Wichtig war uns bei der Überarbeitung, dass die Ausführungen zur Gemeinnützigkeit den Anforderungen der Finanzbehörden standhalten. Ganz wesentliche Änderungen gab es im § 4, der die Mitgliedschaft regelt.

Die alte Satzung forderte ein Mindestalter von 18 Jahren und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession. Wir haben uns in dieser Sache an die Vorgaben des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften gehalten, die gemäß Beschlusses der Bundesvertreterversammlung vom März 2017 die Aufnahme von Nichtchristen und ausgetretenen Getauften nach eingehender Prüfung freistellt. Wir wollen uns keinem verschließen, der das christliche Miteinander in unserer Bruderschaft leben möchte. Ein freundschaftliches Gespräch an der Theke oder das gemeinsame Erleben des Schützenfestes sind ebenso christlichem Handeln zuzuordnen wie der regelmäßige Besuch eines Gottesdienstes. Des-

kann, um vom Schützensgeist infiziert zu werden. Jungschützen waren in der bisherigen Satzung auch vorgesehen, jedoch ohne Wahlrecht. Uns erscheint es wichtig, die Jugend in unserer Bruderschaft weiter zu stärken und dazu dient auch die Tatsache, dass laut § 12 der von der Jugend gewählte Jungschützenmeister (z.Z. Bastian Butz) automatisch Mitglied des Vorstandes ist, um dort die Belange der jungen Mitglieder (bis zum vollendeten 24. Lebensjahr) zu vertreten und mitzuzentscheiden. Dies ist aber nicht die einzige Änderung bezüglich der Zusammensetzung des Vorstandes. Bisher war die Schießaufsicht des Vogelschießens (z.Z. August Austermann) als Schießmeister im Vorstand. In Zukunft wird dort der



halb sind in der Bruderschaft alle herzlich willkommen, die zusammen Freude und Gemeinschaft erleben möchten. Um auf das Mindestalter zurück zu kommen; wir haben es komplett gestrichen, weil wir schon vor Jahren erkannt haben, dass man nicht zu jung sein

Schießmeister der Schießgruppe (z.Z. Heinz Kleine Heckmann) die Belange des Schießsports vertreten. Die Anzahl der Beisitzer im Vorstand wurde nicht festgelegt, damit man sie je nach Bedarf erweitern oder verringern kann. Ich denke, mit

der neuen Satzung, die auf der Dorfportalseite (www.einen-müsing.de) eingesehen werden kann, haben wir ein gutes Fundament für die kommenden Jahre geschaffen.

Nun zu einem anderen Thema: Die Beitragserhöhung, die in der letzten Jahreshauptversammlung bei nur einer Gegenstimme beschlossen wurde. Es freut mich sehr, dass den Mitgliedern das Tun der Bruderschaft diese 5 € oder, wie unser Kassierer Johannes Weiligmann sagte, 3,4 Glas Pils, wert ist. Die letzte Erhöhung im

Jahre 2008 liegt lange zurück und nicht nur im privaten Bereich sondern auch in einer Bruderschaft wird alles teurer. Durch die Werbung von neuen Mitgliedern und ein sparsames Haushalten mit den Mitteln konnten wir die Erhöhung bisher hinauszögern. Mehrausgaben für zum Beispiel eine Hebeanlage zum Abpumpen des Abwassers, gesetzlich geforderte Umbauten an der Vogelstange, die Verpflichtung eines zweiten Musikzugs für den Samstagnachmittag - unser Schützenzug wird erfreulicherweise jedes Jahr länger - zwangen uns zu dieser Anpassung.

Nochmals Danke für euer Verständnis.

Allen Lesern des St. Georg Echos Nr. 28 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2020 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido!

Monika Schlieper

Eure Brudermeisterin

Gedenken an die Verstorbenen

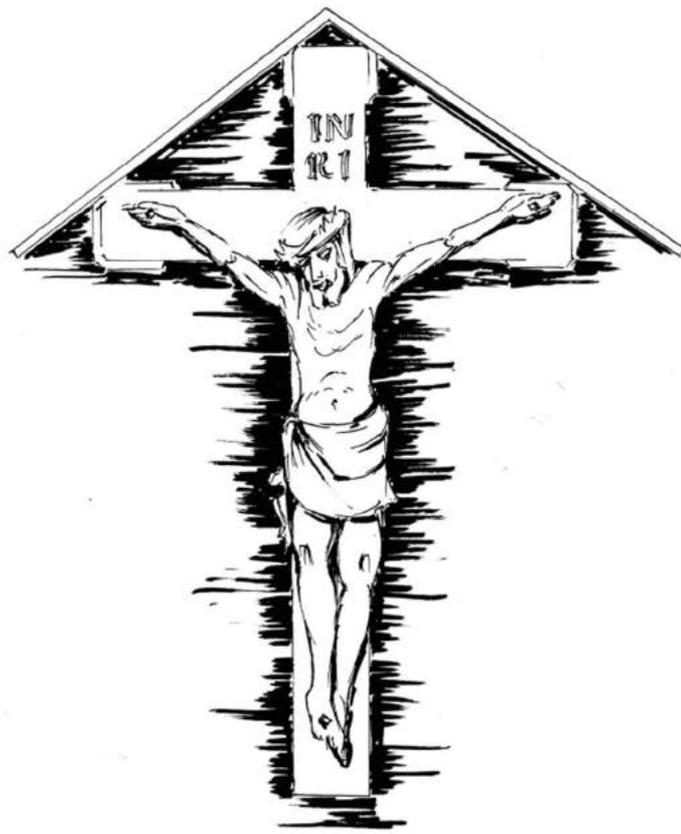
Edith Kohring

Wolfgang Ribbehege

Gerhard Schulz

Maria Kleine-Heckmann (*Königin 1992*)

Bernhard Overlöper



Künstlerische Darstellung eines Kruzifixes des bereits verstorbenen Heimatmalers Aloys Blömker aus dem Jahre 1998.

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen

In der abgelaufenen Schützensaison war wieder eine Menge los bei uns in Müssingen. Seht selbst!!!

Oktober

31.10.2018

Jahreshauptversammlung

Im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ findet die Jahreshauptversammlung statt.

November

18.11.2018

Volkstrauertag in Einen

Bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof in Einen hält die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser die Rede.



30.11.2018

Illumination des Weihnachtsbaumes

Schneemänner standen in diesem Jahr auf dem Bastelprogramm der Minigarde. Unter fachkundiger Anleitung von Schreiner Georg wurde im Sportlerheim gebastelt und anschließend der Schaukasten unter dem großen Weihnachtsbaum mit den Ergebnissen geschmückt. Nach der Siegerehrung zum Ballonwettbewerb (Familienbiwak im September) wurden die Lichter am Baum entzündet und der Glühweinabend mit König Achim und Königin Petra konnte durchstarten.



Dezember

Ende Dezember

St. Georg Echo Nr. 27

Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.

Januar

12.01.2019

Neujahrsempfang der Stadt Warendorf

im Theater am Wall

12.01.2019

Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“

König Achim und Königin Petra samt Hofstaat zogen freudestrahlend in den geschmückten Festsaal ein. Ausgelassen feierten die Formationen unserer Bruderschaft mit den vielen Gästen ein tolles Winterfest. Die Ehrengarde gratulierte Kommandeur Maurice Tegelkamp zum Nachwuchs mit einer kleinen „Uniform“. Außerdem überreichten die Ehrengardisten einen Scheck zur Unterstützung des Projektes Kunstrasenplatz an Alfred Lange. Zu späterer Stunde mischten die Karnevalisten unter der Leitung von Hermann-Josef Schulze Zumloh, dem neuen Präsidenten der WaKaGe, das Fest noch mal so richtig auf. Prinz „Hanns-Jörg I. mit Kawumm aus dem Holzimperium“ verlieh seine Prinzenorden an König Achim und den Kommandeur der Wachgarde, Manfred Baumhöver.



20.01.2019

Sebastianusmesse in Münser-Nienberge

anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster

Februar

23.02.2019

Waldfeigen von Thron und Festausschuss

Neben dem traditionellen Zusammenfeigen des Laubs wurde auch ein Fundament für die neue Seilsicherung des Kugelfangs ausgehoben. Der Abschluss fand auf dem Hof Büscher statt

**März**

02.03.2019

Müllsammelaktion unter der Leitung des Hegerings Einen-Milte

zusammen mit dem Angelsportverein, dem Heimatverein und dem Hegering, Abschluss mit Brötchen und Bratwurst sowie Erfrischungsgetränken am Raiffeisenmarkt in Milte

April

12.04.2019

DOKO-Turnier

Von der Bruderschaft letztmalig im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ organisiert. Grund für das Ende dieser Tradition ist das geringe Interesse bei den Mitgliedern und der Mangel an Organisatoren. Auswärtige Kartenspieler waren immer reichlich da.



13.04.2019

Schnadgang mit dem Schützenverein Neuwarendorf

20 Jahre nach dem ersten Schnadgang zusammen mit den Freunden aus Neuwarendorf wurde diese Tradition nun zum zweiten Mal wiederholt. Gemeinsamer Start war auf dem Hof August Austermann, wo Hubert Kleinschnitker den Begriff Schnadgang und die Bedeutung des selbigen erläuterte. Laut seinen Recherchen war der Hof Austermann bereits 1592 Ausgangspunkt eines historischen Schnadgangs. Bei kühlen Temperaturen und zeitweisem Hagelschauer ließ man den Tag bei Bier und Bratwurst ausklingen.

**Mai**

05.05.2019

Schützenwallfahrt nach Telgte

An diesem Morgen hatten die Müssinger Fahnenoffiziere ihren ersten Auftritt in den jetzt grünen Jacken. Das gesamte Offizierscorps trägt nun einheitliche Uniformen.



17.05.2019

Mitgliederversammlung

im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Thema: Vorbereitungen zum Schützenfest

Juni

07.06.2019

Schützenfest Müssingen, Freitag,

„Zirkus St. Georg“, unter diesem Motto stand die Kinder- und Jugenddisco am Freitagnachmittag. Dabei wusste bei schweißtreibenden Temperaturen ein Clown und natürlich das

Orga-Team die Kinder erstklassig zu unterhalten, während die Aufbauteams im Schützenwald noch aktiv waren.



08.06.2019

Schützenfest Müssingen, Samstag

In starker Besetzung sind die einzelnen Formationen um 12.30 Uhr an der Vereinsgaststätte angetreten. Nach den Ehrungen für Mitglieder der Fahenschlaggruppe gab es eine besondere Überraschung für die Minigarde, die zum 15. Geburtstag ihrer Formation einen kleinen Schützenanstecker erhielten. Anschließend eröffnete Brudermeisterin Monika Schlieper das 58. Schützenfest und Oberst Manfred Wolff kommandierte den Schützenzug zur Totenehrung am Ehrenmal.



Auf dem Schützenplatz am Birkenweg war Wachgardist Harald Quandt im Ringen um den Hermann-Bolle Gedächtnispokal erfolgreich. Den Vogel der Damengarde erlegte Daniela Bucker. Sie ist nun für ein Jahr die Emsprinzessin von Müssingen und Eien. Bei der Ehrengarde machte Till Schröder das Rennen und ist nun Prinz. Die Minigarde erfreute die Gäste des Seniorenprogramms mit einer tollen Darbietung. Anlässlich ihres Geburtstags ließen sie zahlreiche Sockengesichter während des Mana Mana Songs tanzen und singen.

Am Abend begrüßte Brudermeisterin Monika die internationalen Gäste aus Frankreich in ihrer Landessprache. Bürgermeister Axel Linke hatte Michel Bentot und Francois Tierce, die Bürgermeister aus Barentin und Pavilly mit nach Müssingen gebracht, um einen schönen, stimmungsvollen Abend mit den Müssinger Schützen zu verbringen.



09.06.2019

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Die Schützenmesse zu Pfingsten war gut besucht. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder im Anschluss und dem Frühschoppen folgte das mittägliche Antreten. Dort wurden Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Bezirksbundesmeisterin Gisela Sonnabend und Brudermeisterin Monika Schlieper ehrten Marcel Hülsmann für seine Verdienste um die Ehrengarde, der er viele Jahre vorstand, mit dem Silbernen Verdienstkreuz. Hubert Stadtmann wurde mit dem Hohen Bruderschaftsorden für seine geleistete Arbeit als Festausschussvorsitzender ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehre wurde Walter Runte zuteil. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne der Bruderschaft erhielt er das St. Sebastianus-Ehrenkreuz.



Auf dem Festplatz gab es für die Kinder wieder die große Kinderbelustigung und die Spielmanns- und Fanfarenzüge brachten die Müssinger in Schützenfeststimmung. Alles war hergerichtet für das große Finale - den Königsschuss, doch wo waren die Anwärter? Letztlich

nahm Wachgardist Olaf Blömker sein Schicksal und das Gewehr in die Hand und machte dem einst so stolzen Königsvogel den Garaus. Um 17.13 Uhr fiel nach dem 415. Schuss das letzte Stück Holz aus dem Kugelfang und Müssingen hatte einen neuen König. Seine Frau Ingrid wird ihn durch die Regentschaft begleiten und unsere Bruderschaft repräsentieren. Bei der abendlichen Krönung wurden außerdem der Prinz der Ehrengarde Till Schröder und die Emsprinzessin Daniela Bücken inthronisiert. Von der Damengarde wurden erstmals auch die Insignien Krone, Zepter und Apfel ausgeschossen.

Nach der Krönung feierte die Schützengemeinschaft den Königsball mit Auftritten von Fahenschlaggruppe, Damen- und Ehrengarde.

10.06.2019

Schützenfest Müssingen, Montag

Am Montagmorgen waren bereits um 9.30 Uhr die ersten Schützen wieder im Schützenwald. Um halb eins war dann alles so weit aufgeräumt, dass der Grill angeworfen werden konnte. Circa 100 Personen waren an diesem Pfingstmontag gekommen, um das Schützenfest ausklingen zu lassen und dem grässlichen Nachdurst entgegenzuwirken oder Holzschuhbaron zu werden. Dies gelang am Ende Murat Ayten.



August

11.08.2019

Landesbezirkskönigsschießen in Horstmar

Mit dem Bus fuhren wir zusammen mit den Bruderschaften aus Gröbblingen-Velsen und Harzewinkel nach Horstmar. Dort verbrachten wir bei herrlichem Wetter einen schönen Schützentag, der abends im Garten unserer Majestäten bei Bratwurst und Getränken ausklang.

25.08.2019

Kreisehregardentreffen

bei der Ehrengarde in Sassenberg; die Wanderstandarte errang die Damengarde des Schützenvereins „Hinter den drei Brücken“.

30.08.2019

Jungschützenfahrt nach Bottrop

24 Jungschützen aus Müssingen fuhrten zusammen mit knapp 600 Jungschützen der Diözese Münster nach Bottrop in den „Moviepark Germany“.

September

07.09.2019

Candy-Party der Damengarde

Als Ersatz für das Schützenbiwak veranstaltete die Damengarde eine Candy-Party auf dem Hof Stadtmann.

29.09.2019

Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes

Die Schützenbruderschaft unterstützte den Sportverein bei der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes. Viele Formationen hatten bereits durch Spenden zu diesem Projekt beigetragen. An verschiedenen Stellen waren Gruppen der Bruderschaft tätig, ob beim Kuchenbuffet, auf dem Schießstand, im Getränkestand oder beim Musizieren. Leider war das Wetter an diesem Tag ehr mäßig.



Oktober

17.10.2019

Mitgliederversammlung zwecks Satzungsänderung

im Sportlerheim

Die Versammlung war zum Tagesordnungspunkt Satzungsänderung nicht beschlussfähig, da die erforderliche Anzahl von 2/3 aller Mitglieder nicht anwesend war.

17.10.2019

Jungschützenversammlung

im Sportlerheim

Die anwesenden Jung- und Altschützen ließen sich vom Diözesanbundesmeister André Heinze die Möglichkeiten der Jungschützen erläutern. Besonders interessant waren die finanziellen Fördermöglichkeiten.

Die Schützenjugend wählte anschließend Bastian Butz zum neuen Jungschützenmeister.

Das war unser Schützenjahr 20018/19.

Jürgen Schlieper, Schriftführer

Der Spielmannszug



Auch in der Saison 2018/2019 können wir wieder auf vielfältige Aktionen und Aktivitäten zurückblicken:

Inzwischen ist die Tannenbaumillumination auf dem Gelände der Firma Tegelkamp zur Tradition geworden. So hat der Spielmannszug am 30.11.2018 die Minigarde vom Sportlerheim aus begleitet und den Abend im Anschluss musikalisch gestaltet.

Das Jahr 2019 startete für uns mit dem Winterfest in Müssingen. Gemeinsam mit der Ehren- und Damengarde holten wir unser Königspaar Achim und Petra samt Thron ab und geleiteten sie in die Gaststätte „Zum Fensterberg“. Erstmals stand für uns kurz darauf das Winterfest in Einen auf dem Programm.

Die Karnevalzüge in Everswinkel und Warendorf standen für uns unter dem Motto „Müssingen AHO!“; als Matrosinnen und Matrosen verkleidet zeigten wir zwischen Fußgruppen

und Wagen unser Können.

Die musikalische Begleitung des Maibaumaufstellens beim Sattelfest auf dem Kirchplatz in Einen war unser nächster Termin. Auch auf dem Feuerwehrfest in Einen durften wir natürlich nicht fehlen.

Schon startete die Schützenfestsaison. In Raestrup, Neuwarendorf, Eienen und natürlich in Müssingen präsentierten wir unser musikalisches Repertoire ebenso wie beim Feuerwehrfest in Everswinkel und beim 55. Geburtstag des Spielmannszugs Alverskirchen. Besonders haben wir uns darüber gefreut, den Kunstrasenplatz in Müssingen mit eröffnen zu dürfen.

Abseits der Auftritte unternehmen wir regelmäßig Ausflüge mit unseren Spielleuten. Im Oktober führte uns der Sommerausflug im Rahmen einer Planwagenfahrt unter dem Motto „Italien“ auf den Hof Puke in Westbe

vern-Vadrup. Dort konnten wir neue Sweatshirt-Jacken mit dem Spielmannszuglogo an alle Anwesenden verteilen. Für das leibliche Wohl und kühle Getränke war natürlich gesorgt.

Sehr stolz sind wir darauf, dass sich



aktuell 16 Kinder in der Nachwuchsgruppe befinden. Die Ausbildung findet nicht nur an den reinen Übungsabenden statt – im November fahren wir zum Übungswochenende nach Bielefeld. Freut euch auf die kommende Saison, wir werden sicher mit vielen neuen Stücken im Gepäck zurückkehren.

Janine Weglage

Wachgardisten auf Kanonentreffen der Waldecker Kanoniere



Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Artilleriezuges Dolberg hatte der Schützenverein Dolberg zum Waldecker Kanonier-Treffen eingeladen. Dieser Einladung folgten die Wachgardisten und trafen sich am frühen Morgen des 9. September gegen 9 Uhr am Gerätehaus, um die Kanone zu verladen. In Ahlen-Dolberg angekommen war das Ziel eine abgelegene Wiese am Ortsrand. Etwa 20 gleichgesinnte Gruppen präsentierten hier ihre Kanonen. Obwohl der Ort Waldeck im Landkreis Frankenberg weit von Dolberg entfernt ist, ist er der Namensgeber des regelmäßig stattfindenden Kanonier-Treffens, zu dem auch weit angereiste Kanonen-

und Böllergruppen gehören, wie z.B. die Schützengesellschaft Mühlhausen aus Thüringen. Im Jahr 1960 haben sich mehrere historische Schützengilden aus dieser Gegend zur „Historischen Schützengesellschaft Waldeck“ zusammgefunden. Nach dem Aufbau aller Kanonen und Zelte

begann das sogenannte Freischießen, bei dem alle Gruppen nach Herzenslust ihre Kanonen zum Einsatz brachten und die Luft sich sehr



schnell mit Pulverdampf füllte. Im Unterschied zu der patentierten Abschussvorrichtung unserer Wachgardenkanone mit industriell gefertigten Patronen wurde bei den anderen Gruppen mit losem Schwarzpulver geschossen. Die zuständigen Kanoniere beluden die Kanonen mit Schwarzpulver und einer gleichen Menge Grieskörner als Füllmasse.

Aus Showgründen stopften einige Formationen zum Schluss noch etwas Zeitungspapier dazu, damit der Kanonendonner spektakulärer aussieht. Als Zündvorrichtung diente entweder eine Zündschnur oder es wurde elektrisch gezündet, wobei die elektrische Zündung im historischen Gesamtbild eher hinderlich war aber aus praktischen Gründen häufig ge-



nutzt wurde. Einige Kanonen erzeugten gewaltige Böllergeräusche, die zum Teil physisch spürbar waren. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden alle Kanonen mit einer gemeinsamen elektrischen Zündschnur versehen, so dass es einen gewaltigen gemeinsamen Donnerhall aus allen Kanonen gleichzeitig gab. Auf der Heimfahrt noch tief beeindruckt von den Ereignissen des Nachmittags waren sich alle Wachgardisten einig:

Unsere Wachgardenkanone mit dem mechanischen Verschluss und den gekauften Patronen war zwar wesentlich leiser aber in der Handhabung viel sicherer. Außerdem war die Wachgardenkanone die schönste Kanone am Platz.

Horrido

Es grüßt Olaf Blömker



Das Offizierscorps

Das Jahr 2019 war für die Offiziere ein eher ruhiges Jahr, was die Aktivitäten außerhalb des Schützenfestes und der festen Termine im Laufe des Jahres betraf. So konnten wir das Grünkohlessen wegen verschiedener Terminüberschneidungen nicht durchführen und auch der Sommerausflug der aktiven Offiziere fand nicht statt. Nachfolgend die festen Termine in 2018/19 in Bildern

Volkstrauertag in Einen



Mit den Schützenvereinen aus Müssingen und Einen und Vertretern verschiedener Ortsgruppen trafen wir uns auf dem Friedhof in Einen.

Sebastianusmesse in Nienberge



Schützenwallfahrt Telgte

Zur Schützenwallfahrt in Telgte trugen die Fahnenoffiziere erstmals ihre neuen Uniformen.



Bezirkskönigschießen in Horstmar



Sessionsbesprechung der aktiven Offiziere bei Alfons Schlautmann (im Treckerstübchen)

Zur Vorbereitung des Schützenfestes 2019 trafen sich folgende Offiziere: Manfred Wolff, Karsten Gruhn, Heinz Kleine Heckmann, Volker Schulz, Thomas Schlieper, Georg Haase, Andreas Schröder und Georg Rottwinkel.



Pünktlich zum Schützenfest hatte Karsten Gruhn die neuen Schulterstücke für das Offizierskorps mitgebracht. Diese sind in Form und Aussehen an die Vorgaben des BHDS angelehnt. Sie wurden angeschafft, damit nun alle



Offiziere einheitliche Schulterstücke tragen.

Außerdem wurde eine weitgreifende Änderung der Offiziersuniformen besprochen. In Zukunft tragen alle Fahnenoffiziere der Bruderschaft die gleichen Uniformen (grüne Jacke, weiße Hose) wie die übrigen Offiziere des Offizierskorps. Diese Vereinheitlichung soll den aktiven und ehemaligen Offizieren bei Umzügen und Auftritten ein besonderes Aussehen verleihen – ein toller Blickfang auch bei feierlichen kirchlichen Anlässen.



Für alle Interessierten wird nachfolgend das Tragen der Fahne, wie es der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften vorschreibt, erläutert:

Die Fahne geht immer hinter der Standarte.

Die Fahne wird vom Fähnrich getragen.

Die Fahne wird von zwei Fahnenjunkern begleitet.

Die Fahnenjunker tragen, da sie die Fahne beschützen, einen Degen.

Die Fahne wird beim Marsch über der rechten Schulter getragen.

Die Fahne wird beim Vorbeimarsch, beim Präsentieren oder bei der Parade senkrecht an der rechten Seite getragen. Die linke Hand grüßt an der Stange.

Die Fahne wird beim Einmarsch in die Kirche nach vorne geneigt getragen (ca.45°).

Die Fahne beschreibt vor dem Altar ein Kreuzzeichen.

Die Fahne wird bei der Wandlung waagrecht nach vorn gehalten.

Die Fahne wird beim Ausmarsch aus der Kirche senkrecht an der Seite getragen.

Fähnrich und Fahnenjunker behalten am Altar die Kopfbedeckung auf.



An diesem Abend wurden auch die Offizierstermine des Schützenjahres 2019 besprochen:

20.02.2019 Sebastianusmesse in Nienberge

05.05.2019 Schützenwallfahrt in Telgte

04.06.2019 Offizierswagen säubern

07.06.2019 Offiziersbesprechung vor dem Schützenfest

11.08.2019 Bezirkskönigsschießen in Horstmar

31.10.2019 Jahreshauptversammlung der Bruderschaft

17.11.2019 Kranzniederlegung am Ehrenmal in Einen

In diesem Jahr konnten wir bei Alfons den neu angelegten Garten bewundern. Hier wurde nicht nur gegrillt, Entspannungsyoga geübt und gefachsimpelt; wir konnten auch gleich Alfons' neue Sitz-Tischkreation ausprobieren.

Gertrud und Alfons, vielen Dank für einen tollen Abend und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Heinz Kleine Heckmann

Jahresbericht Minigarde

Die Minigarde - man glaubt es kaum - kann bereits auf eine 15jährige Geschichte zurückblicken...



Am Schützenfestsonntag organisierten wir vom Team der Minigarde einen Ballonwettbewerb. Die Gewinner wurden bei der Illumination des Tannenbaums geehrt.

Zu unserer großen Überraschung bekamen wir noch ein weiteres Geschenk zu unserem 15 jährigen

Für die Minigarde begann das Schützenjahr mit dem Basteln für den Tannenbaum bei der Firma Tegelkamp. Am Freitag vor dem 1. Advent wurden im Sportlerheim unter der Leitung von Georg Haase Schneemänner mit der Laubsäge ausgesägt und anschließend verziert. Um 18:00 Uhr marschierten wir in Begleitung des Spielmannszugs zur Firma Tegelkamp und schmückten dort den Schaukasten.



Im April trafen wir uns zum Vögel anmalen. Schnell waren die Vögel bunt und Königin Petra stattete uns einen Besuch ab. Die Kinder begrüßten sie mit einem großen „Hallo“ und ebenfalls schnell waren die von Petra mitgebrachten Süßigkeiten verteilt. Nun

durfte jedes Kind eine Socke mit einem Gesicht verzieren und wir übten zum ersten Mal den „Mana Mana-Song“ mit den Kindern ein.

Vor unserem Schützenfest fand noch einmal eine gemeinsame Marschprobe statt und eine weitere Probe des „Mana Mana-Songs“.

Schließlich stand unser Schützenfest vor der Tür! Und nicht nur das - unser Jubiläum „15 Jahre Minigarde“ sollte ordentlich gefeiert werden!! Aus diesem Grunde bekamen alle Minigardistinnen und Minigardisten am Schützenfestsamstag beim Antreten von unserer Brudermeisterin Monika einen Anstecker verliehen.

Wir vom Team der Minigarde bekamen Gutscheine für ein gemeinsames Frühstück. Für beide Geschenke noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Nach einem stürmischen Marsch zum Festplatz am Samstag präsentierten wir den Senioren unseren eingeübten Auftritt „Mana Mana“. Zur großen Freude aller klappte es perfekt und wir wurden mit viel Applaus und Eis vom Königspaar belohnt!

Jubiläum. Während der Krönung überreichte uns die Ehrengarde 200 Euro, die sie beim traditionellen „Fahnen Aufstellen“ vor dem Schützenfest gesammelt hatte. Ein herzliches Dankeschön von allen Minigardistinnen und Minigardisten dafür!

Der letzte Termin im vergangenen Schützenjahr konnte Anfang Oktober stattfinden. Dank der Spende der Ehrengarde fuhren wir mit 22 Kindern ins Warendorfer Kino, um den Film „Shaun das Schaf“ anzuschauen und es uns mit Popcorn und Getränken gut gehen zu lassen!

Zurzeit sind 23 Kinder in der Minigarde aktiv und wir freuen uns auf das 16. Jahr Minigarde!

Irina, Tanja, Daniela, Evelyn,
Marlena, Birgit

Jahresbericht der Wachgarde



Die Wachgarde kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück blicken. Zur Zeit besteht sie aus 14 aktiven und 3 passiven Mitgliedern. Neben den offiziellen Terminen der Bruderschaft ist noch von folgenden Ereignissen zu berichten:



Am 04.03.2019 verstarb unser langjähriger Wachgardist Wolfgang Ribbehege. Wolfgang war seit dem 10.07.1986 Mitglied in der Wachgarde. Nach einer langen aktiven Zeit wurde er passives Mitglied. In unseren Gedanken wird Wolfgang immer bei uns sein.

Das Schützenfest feierten wir am 08. und 09.06.2019. Olaf Blömker und Rudi Schmidt wurden am Samstag für ihre Verdienste innerhalb der Wachgarde mit der Schützenschnur ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm der Kommandeur in der Mittagspause, die bei Harald Quandt stattfand, vor. Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr mit Olaf Blömker ein aktiver Wachgardist König der Bruderschaft. Das hatte es schon lange nicht mehr gegeben. Unser Wachgardist Bernhard Schlieper konnte mit seiner Frau Gertrud am 05.07.2019 die Goldene Hochzeit feiern. Die Wachgarde stand nach dem Gottesdienst an der Kraffahrerkapelle bereit, um für das Goldpaar Böllerschüsse abzugeben und zu gratulieren. Hierüber haben sich die beiden sehr gefreut und natürlich gab es auch etwas zu trinken.

Für den Transport unserer Kanone außerhalb von Müssingen und Eien konnten wir lange Zeit auf den Anhänger unseres ehemaligen Wachgar-

disten Manfred Busse zurückgreifen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Nun ergab sich die Gelegenheit, einen geeigneten Anhänger zu erwerben. Um die Kanone sicher transportieren zu können, musste eine entsprechende Vorrichtung angebracht werden. Hierzu hatten Rudi Schmidt und Guido Wolf die zündende Idee. Erstmals wurde der Anhänger beim Transport der Kanone zum Treffen der Waldecker Kanoniere in Ahlen-Dolberg erfolgreich eingesetzt.

Die Waldecker Kanoniere treffen sich einmal im Jahr an unterschiedlichen Orten, um es ordentlich krachen zu lassen (s. gesonderter Bericht).

Unsere letzte Versammlung hielten wir am 26.10.2019 bei unserem Wachgardisten Bernhard Schlieper ab.

Manfred Baumhöver
Kommandeur

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Nach unserer Generalversammlung am 24.09.2018 starteten wir mit 45 Mitgliedern in die Saison. Kurz danach, am 29.09., ging es für ein paar Interessierte zum Damen- und Herrenabend nach Everswinkel. Im Oktober 2018 trafen wir uns mit knapp 20

Mädels, um gemeinsam zu der von der Ehrengarde organisierten Halloween Party auf dem Hof Büscher zu gehen.

Eine Abordnung unserer Garde nahm am 18.11.2018 im Rahmen des Volkstrauertags an der Messe und dem

Gang zum Friedhof teil. Außerdem stand Ende November die Illumination des Weihnachtsbaumes auf dem Firmengelände Tegelkamp an. Die Einladung zur „weihnachtlichen Walgernheide“ am 01.12.2018 nahmen wir gerne an und verbrachten ein paar schöne Stunden bei der Damengarde Neuwarendorf.

Das neue Jahr begann direkt mit zwei großen Festen. Zuerst traf man uns am 12.01.2019 auf dem Winterfest in Müssingen an; am 26.01.2019 folgte dann das Winterschützenfest in Eiben.

Um die Zeit bis zu unseren Schützenfesten zu überbrücken lud unsere Emsprinzessin 2018 Alicia Hartmann am 30.04.2019 zu sich auf den Hof ein. Bei ein paar Würstchen und dem ein oder anderen kühlen Getränk tanzten wir in den Mai. Am 11.05.2019 waren wir erstmalig mit einer Abordnung bei der fünften Schützenolympiade in Everswinkel zu Gast. Kurz danach folgten für uns die Marschproben für die Schützenfeste.

In Müssingen starteten wir am Schützenfestfreitag mit einem Marsch gemeinsam mit den Kids der Kinderdisco in das Pfingstwochenende. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstagmorgen bei der Familie Tegelkamp und dem anschließenden



Antreten mit Marsch durchs Dorf schossen wir in diesem Jahr die Emsprinzessin in Müssingen aus. Im Wettstreit konnte sich schließlich Daniela Bücken durchsetzen und schoss den Vogel von der Stange. Nach ein paar schönen und geselligen Stunden auf dem Festplatz brachten wir am Abend Axel Linke mit seinen Gästen aus Frankreich ins Festzelt. Direkt im Anschluss präsentierten wir den aktuellen Marsch zu „Let's get loud“. Auch der Sonntag war ein gelungener Schützenfesttag und so feierten wir bis in die frühen Morgenstunden.

Drei Wochen später stand das nächste Highlight auf dem Plan: Das Schützenfest in Eien. Dies begann für uns mit einem reichhaltigen Frühstück bei Shan. Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Antreten und zum Gottesdienst, bis wir am Nachmittag den Festplatz erreichten. Dort unterstützten wir in diesem Jahr die Kinderbelustigung wie auch das Knobeln und den Losverkauf. Am Sonntag feierten wir mit dem neuen König Raimund seinen Königsschuss und gaben abends im Zelt unseren Marsch zum Besten.

Doch damit war die Saison noch nicht vorbei. Wie in jedem Jahr bereiteten wir uns nach den Schützenfesten auf das Kreisehregardentreffen vor,



welches am 25.08.2019 stattfand. Zu Beginn des Tages trafen wir uns bei Shan und fuhren gemeinsam mit beiden Ehrengarden im Bus nach Sassenberg. Bei sehr heißen Temperaturen absolvierten wir unseren Marsch und saßen anschließend auf dem Festplatz gemütlich zusammen. Am Ende des Tages konnten wir uns über einen 13. Platz freuen.

Das Ende der Saison rundeten wir erstmals mit einer von uns organisierten Party ab. Anstelle des Biwaks

wurde am 07.09.2019 auf dem Hof Stadtmann unter dem Motto „Candy“ ausgelassen gefeiert. Durch die gute Beteiligung unserer Gäste konnten wir uns über ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis freuen. Damit war die „Candy-Party“ der Abschluss einer sehr schönen Saison, von deren Erlebnissen wir noch lange berichten werden.

Luisa Schoppmeier



Jahresrückblick der Schiessgruppe



Pokalschießen am 25.11.2018

Die Schießgruppe St. Georg Müssingen hatte befreundete Schießsportvereine eingeladen. Dieses Pokalschießen wird jährlich ausgerichtet und findet bei den Schießgruppen

aus dem Landesbezirk Münster sehr viel Anklang.

So konnte der 1.Vorsitzende Heinz Kleine Heckmann sechs Vereine in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ begrüßen. Insgesamt nahmen 30

Sportschützen an dem Wettbewerb teil. Besonders erfreut waren wir, eine neue und hochkarätige Gastmannschaft aus dem Teuto-Kreis, die SSG Bad Rothenfelde, begrüßen zu können. Sie kamen mit drei Schützen, darunter ein Schütze der erst vor kurzem an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen hatte.

Neben der SSG Bad Rothenfelde waren noch die Klosterschützen Milte, St. Hubertus Gröbblingen, St. Rochus Telgte, Lambertus Ascheberg, St. Wilhelmi Kinderhaus und natürlich St. Georg Müssingen mit von der Partie. Das Schießen selbst fand auf dem Schießstand im Sportlerheim statt. In gemütlicher Atmosphäre ließ man dann den Wettkampftag bei Robert und Birgit ausklingen. Alle waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen werden.

Der Wettkampf wurde in folgenden Disziplinen ausgetragen:

- freihändig 15 Schuss /pro Schütze auf 10er Spiegel
- aufgelegt 15 Schuss/ pro Schütze auf 10er Spiegel
Dies jeweils als Mannschaft (3 Schützen) sowie in der Einzelwertung pro Schütze.

Als Gaudi gab es noch die Wettbewerbe:

- Glücksscheibenschießen (geschossen wird auf verdeckte Scheiben mit Wertung der kleinsten Ringzahl)
- Preisknobeln

Als Sieger wurden ausgezeichnet:

- In der Mannschaftswertung (freihändig):
Klosterschützen Milte: 395 Ringe - Wanderpokal
- In der Mannschaftswertung (aufgelegt):
SSG Bad Rothenfelde: 464,3 Ringe - Wanderpokal
- In der Wertung des besten Einzelschützen (freihändig):
Katharina Bockelmann - St. Rochus Telgte: 142 Ringe - Pokal
- In der Wertung des besten Einzelschützen (aufgelegt):
Gerd Krause - SSG Bad Rothenfelde: - 154,9 Ringe - Pokal
- Das Glücksscheibenschießen gewann:
Katharina Bockelmann – St. Rochus Telgte: Als Preis gab es einen Präsentkorb.
- Im Preisknobeln gewann:
Irene Wendker: Als Preis gab es einen Gemüsekorb.



Neue Vereinsjacken und Polo-Shirts

Ab sofort verfügt die Schießgruppe über eigene Vereinsjacken und Polo-Shirts. Diese kann jedes Mitglied erwerben. Für die Organisation bedanken wir uns bei Volker Schulz.



wurden aus jeder Formation die 4 besten Schützen ermittelt, die dann am Schützenfestsamstag das Entscheidungsschießen vornehmen. So konnte seit langem am

Vorgezogene Schießwettbewerbe aller Formationen zum Schützenfest:

Da die Schießwettbewerbe zum Schützenfest ein zu großes Ausmaß angenommen hatten entschied man sich, diese durch Vorentscheidungen zu entzerren. Durch ein Vorschießen

Sonntag wieder ein Preisschießen für Jedermann angeboten werden. Der Schießstandaufbau zum Schützenfest schloss mit einem Schießen auf die Scheibe ab. Diesen Wettbewerb möchten wir jetzt jährlich durchführen. Die Scheibe 2019 errang Georg Rottwinkel mit dem 150. Schuss.



Volker Rascher

Jahresbericht Ehrengarde

Für die Ehrengarde war es ein ruhiges Schützenjahr 2019 ohne Jubiläen und sonstiger zusätzlicher Termine. Das erste Jahreshighlight war das Winterfest zu ehren König Achims in der Gaststätte Zum Fensterberg. Wir holten ihn samt Königin Petra und Hofstaat mit Begleitung des Spielmannszugs gemeinsam mit der Damengarde von zu Hause ab und geleiteten ihn mit Fackellicht in den Festsaal. An diesem Abend konnten wir dem SC Müssingen in Person von Alfred Lange einen Spendenscheck von 333 Euro zugunsten des Kunstrasenprojektes aus unserer Kasse überreichen. Nach dem offiziellen Teil feierten wir ein schwungvolles Winterfest.

Am 23. Mai nahmen wir an der großen Marschprobe des Gesamtvereins teil und ein erster Hauch von Schützenfest wehte durch Müssingen. Einen Tag später starteten wir mit den internen Trainingsabenden, ehe am folgenden Tag unser scheidender Prinz Dominik Schlieper zur Prinzentour einlud. Bei schönstem Wetter machten wir uns auf zum Mussenbach, wo die neuen Mitglieder getauft wurden. Nach der bestandenen Aufnahme wanderten wir versorgt mit reichlich kühlen Getränken zum

Hof Garnschröder, wo der Grill schon bereitstand.

Nur eine Woche später wurde es dann ernst. Mit Wasserwaage und TÜV-Plaketten bewaffnet machten wir uns mit dem Planwagen auf den Weg, Müssingen das schützenfestliche Antlitz zu verleihen. Beim traditi-



onellen Fahnenaufhängen sorgten unsere Neuen für den Fahnen-TÜV und bewerteten die aufgehängten Fahnen mit einem Punktesystem. Einmal mehr ging der Preis für die beste Fahne (und Bewirtung) an den ehemaligen König Vladimir und seine Frau Irina. Bei einem Minispiel sammelten wir außerdem Geld für die Minigarde.

Am darauffolgenden Wochenende stand dann endlich das langersehnte Schützenfest vor der Tür. Am Freitag halfen wir beim Aufbauen des Zeltes, ehe unser letzter Übungsabend in selbigem stattfand. Mit Vorfreude

auf die kommenden zwei Tage ließen wir den Abend bei kalten Getränken und Bratwürstchen ausklingen.

Der Samstag startete gemeinsam mit der Damengarde mit dem Frühstück am Elternhaus unseres Kommandeurs Maurice. Anschließend ging es zum Antreten zum Fensterberg. Im

Gleichschritt marschierten wir zum Schützenplatz, wo nach der Emsprinzessin und dem Kompanievogel auch der neue Prinz der Ehrengarde und Nachfolger von Dominik an der Vogelstange ausgeschossen wurde. Dieser fand sich nach einem spannenden Wettkampf in Person von Till Schröder. Der

neue Prinz wurde auf den Schultern seiner Mitstreiter umgehend in den Bierwagen gehoben und gebührend gefeiert.

Der Schützenfestsonntag begann mit dem Antreten am Bankenzentrum und dem Abholen von König Achim, der die letzten Stunden seiner Regentschaft genießen konnte. Gemeinsam marschierten wir zur Schützenmesse ins Zelt. Nach dem anschließenden Frühschoppen ging es nach dem Antreten am Kindergarten, Marsch durchs Dorf zurück zum Schützenplatz. An der Vogelstange



Das Kreisehregardentreffen am letzten Sonntag im August bildete den traditionellen Abschluss. Gemeinsam mit der Damengarde und der Ehrengarde Einen machten wir uns im Bus auf den Weg nach Sassenberg, wo die Ehrengarde das Fest ausrichten durfte. Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen schönen Tag auf dem Sassenberger Schützenplatz, der erst tief in der Nacht endete. Damit war die Saison 2019 Geschichte und die Uni-

wurde der neue König ermittelt. Als der Vogel schon deutlich gezeichnet war, dürfte sich der ein oder andere vermutlich verwundert die Augen gerieben haben, als die beiden Ehrengardisten Frederik und Basti noch an der Vogelstange zu entdecken waren. Die beiden jungen Schützenbrüder hatten offensichtlich Gefallen am Schießen gefunden und hielten den Schützenplatz und besonders ihre Familien in Atem. Am Abend führten wir zu Ehren des neuen Königs Olaf unseren Sternenmarsch auf, der in Perfektion gelang und wir freuten uns über eine Runde vom neuen Königspaar. Mit dem Aufräumen und dem Holzschuhschießen am Montag fand das Schützenfest nach vier Tagen sein Ende.

Am ersten Wochenende im Juli waren wir von unseren Freunden aus Eilen zum Schützenfest eingeladen. Nachdem wir am Alten Backhaus bei

kühlen Getränken auf das Ende der Schützenmesse gewartet hatten, folgten das Antreten auf dem Kirchplatz, die Totenehrung und der

formen verschwanden wieder im Schrank. Doch nicht lange, denn für das kommende Jahr sind schon die ersten Einladungen eingegangen und



Marsch zum Festplatz. Hier konnten wir das Schützenfest entspannt mitfeiern. Damit näherte sich das Schützenjahr auch schon seinem Ende.

das Winterfest steht als erstes vor der Tür. Horrido

Lukas Lilienbecker

Übrigens,...

Übrigens, ...

beim Schützenfest 2018 gab es während der Krönung einen Rettungseinsatz mit Hindernissen, da als Adresse Birkenweg 4 (Fam. Hagemann) angegeben wurde. Die Zufahrt erfolgte über die Straße „Zum Mussenbach“ und eine Weiterfahrt zum Schützenplatz war aufgrund eines Torbogens nicht möglich. Direkt nach dem Fest veranlasste der Vorstand bei der Kreisleitstelle, den Schützenplatz als Einsatzort mit Zufahrt über den Birkenweg einzutragen. Also in Zukunft beim hoffentlich nicht notwendigen Notruf „Schützenplatz Müssingen“ als Notfallort angeben.

Übrigens, ...

das Schützenfest 2020 wartet mit einer Neuerung auf. Am Samstagnachmittag wird ein weiterer Musikzug, die „Happy Trumpets“ aus Ahlen, unser Fest bereichern. Wir freuen uns darauf.

Übrigens, ...

die Kollekte beim letzten Schützenfest ging zu 100% an „unsere Küsterin“ Ilona Flaute, um damit ihre Jugendarbeit bei den Messdienern zu unterstützen. Ein Teil des Geldes wurde für Armbänder für die Teilnehmer der Messdienerfreizeit in Rheda-Wiedenbrück eingesetzt und wir sind sicher, dass auch der Rest eine sinnvolle Verwendung findet.



Übrigens, ...

bei der Einweihung des Kunstrasenplatzes war die Schützenbruderschaft mit zwei Teams beim Elfmeterturnier vertreten – die Kompanie und der Thron von Exkönig Vladimir. Gemäß dem Motto „Dabeisein ist alles“ gaben sie eine gute Figur ab und gewannen am Ende mit allen Teilnehmern zusammen 30 Liter Bier. Leider musste das Turnier wegen schlechten Wetters abgebrochen werden.

Übrigens, ...

unsere Schützenschwester Gisela Sonnabend wurde Anfang November zur neuen Landesbezirksbundesmeisterin gewählt. Sie tritt somit Anfang 2020 die Nachfolge von

Werner Aselmann von St. Johanni Münster an. Herzlichen Glückwunsch.

Übrigens, ...

besteht bei dem einen oder anderen Interesse an einem „Erste Hilfe Kursus“? Falls ja, gebt beim Vorstand Bescheid, damit ein Kurs im Sportlerheim organisiert werden kann.

Übrigens, ...

den aktuellen Terminplan unserer Bruderschaft findet ihr im Dorfportal Einen-Müssingen unter folgendem Link:

<https://www.einen-muessingen.de/schuetzenbruderschaft-st-georg/termine-veranstaltungen>.



Auch das Echo könnt ihr im Internet finden. Entweder nutzt ihr den Link:

<https://www.einen-muessingen.de/schuetzenbruderschaft-st-georg/bruderschaftschroniken/st-georgs-echo>

oder den QR-Code.



Übrigens, ...

für unsere Jüngsten, die Mitglieder der Minigarde, haben wir eine pauschale Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Kinder sind jetzt wie alle ordentlichen, namentlich gemeldeten Mitglieder versichert. Hoffentlich müssen wir diese Versicherung nie in Anspruch nehmen!!!

Übrigens, ...

die Arbeitgeber vieler Mitglieder unterstützen unsere Bruderschaft seit Jahren ungenannt. Ob es Briefumschläge für unsere Post, das Drucken von Einladungen und Plakaten oder das Sponsoring von Holz, Schrauben und Farbe oder Düngemitteln, Pflanzen und Kaffeebechern ist. All das und noch vieles mehr entlastet jährlich unsere Kasse um viele Hundert Euro, wofür den Unterstützern unser herzlicher Dank gilt.

Die Fahnenschlaggruppen



Im Dezember vergangenen Jahres starteten die Ältesten zu ihrem wohlverdienten Ausflug nach Bielefeld zum Weihnachtsmarkt. Nach einer lustigen Zugfahrt haben die jungen Damen verschiedene warme Getränke und leckere Speisen probiert. Zu späterer Stunde wurden schon einmal Ideen für das kommende Schützenfest gesammelt.

Die Musik war schnell ausgesucht und so begannen wir im Januar fünf verschiedene Choreographien zu erarbeiten. Im Februar konnten wir mit dem Training starten. Zu unserem Entsetzen mussten wir feststellen,

dass nicht ausreichend Fahnen vorhanden waren und die Musikanlage nach vielen Jahren ihren Geist aufgab. Dank Edeltraud Runte waren



wir schnellstens mit neuen Fahnen bestückt und ein neuer Booster wurde angeschafft. Das Üben nahm seinen Lauf und wir belegten die Turnhalle in Eines jedes Wochenende für drei Stunden.

Am 30.03.2019 machte sich die mittlere Gruppe auf den Weg zur Eishalle nach Hamm. Nach dreistündigem Schlittschuhlaufen legten die Mädels auf dem Rückweg einen Halt am Vitusgrill in Everswinkel ein. Gestärkt mit Pommes, Currywurst, Hamburger und Schnitzel ging es zufrieden Richtung Heimat.

Bei der gemeinsamen Marschprobe aller Formationen waren wir selbstverständlich mit dabei. Dann war es endlich soweit – unser Schützenfest. Beim Antreten am Samstag wurden folgende Mädels geehrt: für fünf Jahre Zugehörigkeit erhielten Sarah Drop, Carolin Schlieper, Julia Brokamp, Tabea Tönnissen und Marleen Schröder die bronzene Medaille, die Silbermedaille für zehn Jahre ging an Sina Flödder und Marina Jörgens. Beim Seniorenkaffee hatten die

Jüngsten ihren ersten Auftritt, den sie mit Bravour meisterten. Unterstützt wurden sie hierbei von Lisa-Katharina Höfel, Tabea Brokamp und Sophia Tönnissen. Jasmin Kirian und Pia Hellweg, die neuen Trainerinnen dieser Gruppe, waren sehr zufrieden mit ihren Schützlingen. Im Anschluss hatten auch die Fortgeschrittenen ihren Auftritt beim Seniorenkaffee und am Sonntagabend bei der Krönung. In diesem Jahr schlugen sie bei der Zugabe das erste Mal mit zwei Fahnen. An beiden Festabenden begeisterten die ältesten Fahnenschlägerinnen auf engem Raum das Publikum. Durch besondere Lichteffekte wurde die Zugabe zu einem sehenswerten Highlight.

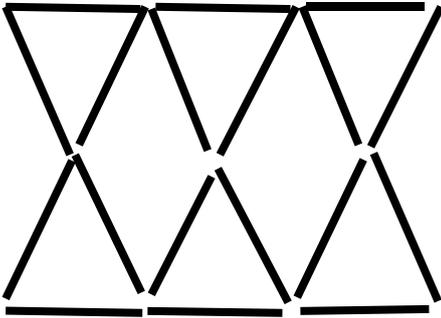
Aufgrund der tollen Auftritte kann man sagen, dass sich der hohe Zeitaufwand und die viele Arbeit aller Beteiligten gelohnt hat.

DANKE!!! DANKE!!! DANKE!!! - Ihr seid die Besten 😊

Jutta und Petra

Kinderbelastigung

1) Streichholzrätsel:



Bewege 4 Streichhölzer so, dass 13 Dreiecke entstehen.

2) Worträtsel: Gegensätze

Unser König Olaf war in diesem Jahr zur Erholung mit seiner Königin Ingrid im Urlaub am Meer. In welchem europäischen Land sie den Urlaub verbracht haben, erfährst du, wenn du zu den unten angegebenen Wörtern das Gegenteil bildest.

Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort:

klein weit Teufel Ja
 weinen
 Mut Mitarbeiter Fuß Festland dick
 immer arm

3) Zusammengesetzte Wörter

Verbinde die richtigen Wörter miteinander, zusammengesetzt ergeben sie Wörter rund ums Schützenfest:

Schützen	Stand
Wasser	Gesellschaft
Kinder	Glas
Schieß	Belustigung
Thron	Fest

Was sagt der Arzt, wenn ein Skelett zu ihm kommt?
 „Ich weiß nicht, aber es sieht aus wie ein Skelett.“

Weihnachtsbaumillumination



Wie in jedem Jahr am Freitag vor dem ersten Advent wurde die Beleuchtung an der großen Tanne auf dem Gelände der Fa. Tegelkamp durch die Schützenbruderschaft in Betrieb gesetzt. Um auch den Schaukasten festlich zu schmücken, hatte sich die Minigarde nachmittags im Sportlerheim

zum Basteln getroffen. Unter der Anleitung von Georg Haase, Marcel Hülsmann und dem Königspaar Ingrid und Olaf Blömker sägten die Kinder Halb- und Vollmonde aus Sperrholz aus. Beim anschließenden Anmalen und Verzieren gesellten sich auch noch einige Weihnachtsbaumkugeln

dazu, die ebenfalls bunt dekoriert wurden. Gegen Abend begleitete der Spielmannszug die Kinder und ihre Betreuer zum Ort des Geschehens. Bei der Firma Tegelkamp angekommen wurden zunächst die Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom Schützenfest ausgezeichnet. Aufgrund schlechter Windverhältnisse waren bedauerlicher Weise nur 4 Ballons gefunden und deren Karten zurückgeschickt worden. Herzliche Glückwünsche an folgende Gewinner: 1. Platz: Paul Quandt, 2. Platz: Janne Hartmeyer, 3. Platz: Tabea Brockamp, 4. Platz: Theo Kleine Heckmann. Im weiteren Verlauf des Abends unterhielt der Spielmannszug die Besucher mit Advents- und Weihnachtsliedern. So verbrachten die Anwesenden noch einige unterhaltsame Stunden bei Weihnachtsgebäck, Hotdogs und warmen und kühlen Getränken.

Übungswochenende des Spielmannszugs

Bereits am Freitagnachmittag (22.11.19) startet der Spielmannszug mit dem Bus ins Übungswochenende. In Bielefeld-Sennestadt war das „Lila-Haus“ das Ziel. Es bot sehr gute Übungsmöglichkeiten für die Gruppe von 22 Musikern, die in mehr als 10 Übungsstunden drei neue Musikstücke einstudierte. Neben der Musik durfte natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Für die Abende hatte das Spieleteam ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Kickerturnier und Chaos-Spiel vorbereitet. Am Samstagmittag wanderten die Teilnehmer zur Abwechslung auf dem

Hermannsweg, der sich in unmittelbarer Nähe zum Haus befindet.

Nach der Rückfahrt am Sonntagnachmittag freuten sich die Spieler nun, die neu einstudierten Musikstücke zahlreichen Gästen beim Winterfest präsentieren zu können.



Jungschützen im Movie Park Germany



An einem der heißesten Tage im Sommer 2019 machten sich 22 Jungschützinnen und Jungschützen mit zwei Begleiterinnen auf den Weg in den Movie Park Germany nach Bottrop. Sie nahmen am Verbandstag des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) Diözesanverband Münster teil. Insgesamt waren

580 junge Schützenschwestern und -brüder aus der Diözese Münster der Einladung gefolgt. So ging es für die Müssinger um 8.00 Uhr morgens mit dem Bus los. Im Movie Park angekommen teilten sich die Jugendlichen und Kinder in Kleingruppen auf, um den Park auf eigene Faust zu erkunden. Dabei war für alle Altersgruppen

etwas dabei. Ob Wildwasserraffing, Achterbahn oder ein Foto mit Spongebob Schwammkopf und Patrick, hier kam jeder auf seine Kosten. Gegen Mittag trafen sich alle Jungschützinnen und Jungschützen, um sich gemeinsam die Stunt-Show aus der Police-Academy anzusehen. Hier wurden den Zuschauern quietschende Reifen, halsbrecherische Stunts und imposante Feuerinstallationen geboten. Nach einem Tag voller Eindrücke und Nervenkitzel ging es um 17.00 Uhr wieder zurück Richtung Heimat.

Sophia Weiligmann



Marketenderwagen der Ehrengarde St. Georg Müssingen



1999

Seit über 20 Jahren ist der Marketenderwagen fester Bestandteil der Ehrengarde St. Georg Müssingen. Im Jahr 1999 wurde er am Schützenfestmontag während des Frühschoppens, gesegnet von Präses Pater Dominikus, der Ehrengarde übergeben. Als Aushängeschild begleitet er die Formation zu jedem Müssinger Schützenfest und darüber hinaus zu den Kreisehrengardentreffen im Altkreis Warendorf. Der Wagen bildet bei vielen Auftritten den Treffpunkt der Ehrengarde und wird zudem als Kleiderkammer genutzt. Doch welche Bedeutung hat das Wort Marketenderwagen und wie kam es überhaupt dazu?

Die Bedeutung des Wortes Marketenderwagen wird im Duden wie folgt beschrieben: „mit der Truppe mitfahrender [Plan]wagen mit Marketenderwaren“. Der erste Teil ist zutreffend, doch was sind Marketenderwaren? Das Wort Marketender stammt aus dem italienischen und bedeutet Händler. Ein Marketender ist jemand, der militärische Truppen begleitet und die Soldaten mit Waren und Dienstleistungen des täglichen und privaten Bedarfs versorgt. Das mag im Dreißigjährigen Krieg notwendig gewesen sein, in der heutigen Zeit wird der Marketender auf dem Schützenfest durch den Festwirt, Melis Nachos Shop und den Imbisswagen ersetzt. Auch Marketenderinnen hat es gegeben, vielen bekannt aus

Berthold Brechts Drama „Mutter Courage und ihre Kinder“. Die Marketenderinnen haben die persönlichen Bedürfnisse der männlichen Soldaten etwas anders interpretiert und erfüllt.

Doch wie kam der Marketenderwagen nach Müssingen?



Der heutige Ehrenkommandeur Konrad Höing war auf der Suche nach einer sicheren Unterbringungsmöglichkeit für Jacken und Gewehre der Gardisten. Ein extravagantes Markenzeichen sollte es werden. Nach langer Suche fand er in der Scheune von Karl-Ludwig Schulze Terharn, die den Marketenderwagen bis heute beheimatet, einen alten Federwagen. Er stammte aus dem 19. Jahrhundert und wurde bis in die 1950er Jahre als Verkehrs- und Transportmittel genutzt. Das rostige und morsche Schmuckstück war genau das Richtige. Zusammen mit vielen fleißigen Ehrengardisten und der Hilfe seines

2019

Vorgängers Franz Bücken wurde Holzplanke für Holzplanke des Bodens ausgetauscht. Die Achsen und Blattfedern wurden entrostet und neu lackiert. Fehlende Metallteile mussten passgenau angefertigt und montiert werden. Auch die Speichenräder wurden erneuert. Die künstlerische Gestaltung der „Plane“ übernahm der Heimatmaler Aloys Blömker, Vater unseres diesjährigen Königs Olaf. Ein Jahr nachdem Konrad Höing seinen Degen an Oliver Greiser weitergegeben hatte, konnte das Werk nach zweijähriger Bauzeit vollendet werden. Für die Inneneinrichtung zeichnet unser Vereinsholzmann Georg Haase verantwortlich. Er fertigte Jacken- und Gewährständer. Aus Überbleibseln wurde von den Schützenbrüdern Ralf Hülsmann, Karl-Ludwig Schulze Terharn und Hubert Stadtmann die Vogellafette für die Präsentiervögel fertiggestellt. Seit 2010 nimmt das Gespann an den Schützenumzügen teil.

Was die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen jedoch auszeichnet verkörpert der Marketenderwagen. Viele Ehrengardisten aus unterschiedlichen Generationen haben Hand in Hand ihren Teil dazu beigetragen, dass der Marketenderwagen seit 20 Jahren die Schützengeschwister Jahr für Jahr in seiner vollen Pracht begeistern kann.

Andre Schulze Thernarn

Ergebnisse und Ehrungen 2019

Schießergebnisse		
König:	Olaf Blömker	415 Schuss
Königin:	Ingrid Blömker	17:13Uhr
Hofstaat:	Sophie Kaesler und Manuel Blömker, Sabine und Rudi Schmidt, Sabine Pohl und Reinhard Stadtmann, Silke und Guido Wolf, Diana Bleker und Georg Haase, Alicia und André Haase	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	Sabine Pohl, Vladimir Höfel, Gisela Sonnabend	
Hermann-Bolle Pokal:	Harald Quandt	115 Schuss
Kinderkönig:	Yussuf Ayten	
Kinderkönigin:	Jule Hillmann	
Schülerprinzessin:		
Jugendprinzessin:	Anna Wessel-Terharn	94 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Yussuf Ayten	
	2. Jan Seberich	
	3. Moritz Ferger	
Jungschützenkönig	Eddi Nai	
Schießwettbewerb der Jungschützengarde: (Krone, Zepter, Apfel)	Nils Jordan, Benjamin Bäumker, Benjamin Bäumker	
Prinz der Ehrengarde:	Till Schröder	221 Schuss
Emsprinzessin:	Daniela Bücken	420 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Friedrich Stumpe, Dennis Hülsmann, Jan Philip Große Dreimann	
Bester Einzelschütze:	Till Schröder	147 Ringe
Schießkordel:	Marleen Schröder	99 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Till Schröder	95 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Daniel Schoppmeier	92 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Stefan Kleine Heckmann	95 Ringe
Pokal der Fahenschlaggruppe:	Mirja Böckenholt	91 Ringe
Pokal der Damengarde:	Anne Schulze Terharn	94 Ringe
Holzschuhbaron:	Murat Ayten	233 Schuss
Ehrungen und Beförderungen:		
Hoher Bruderschaftsorden:	Hubert Stadtmann	
Silbernes Verdienstkreuz:	Marcel Hülsmann	
St. Sebastianus Ehrenkreuz	Walter Runte	
25 Jahre Mitgliedschaft:	Maria Drenkpohl, Michael Schwenzfeier, Timo Busse, Robert Schröder, Peter Böhm	
40 Jahre Mitgliedschaft:	Lothar Hülk, Karl-Ludwig Schulze Terharn, Alexander Benter	
50 Jahre Mitgliedschaft:	Günter Eck, Bernhard Schulz	

Gesichter 2019



☾

Frohe Weihnachten

UND GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

wünscht Ihnen das Team von
Möller GmbH & Co. KG

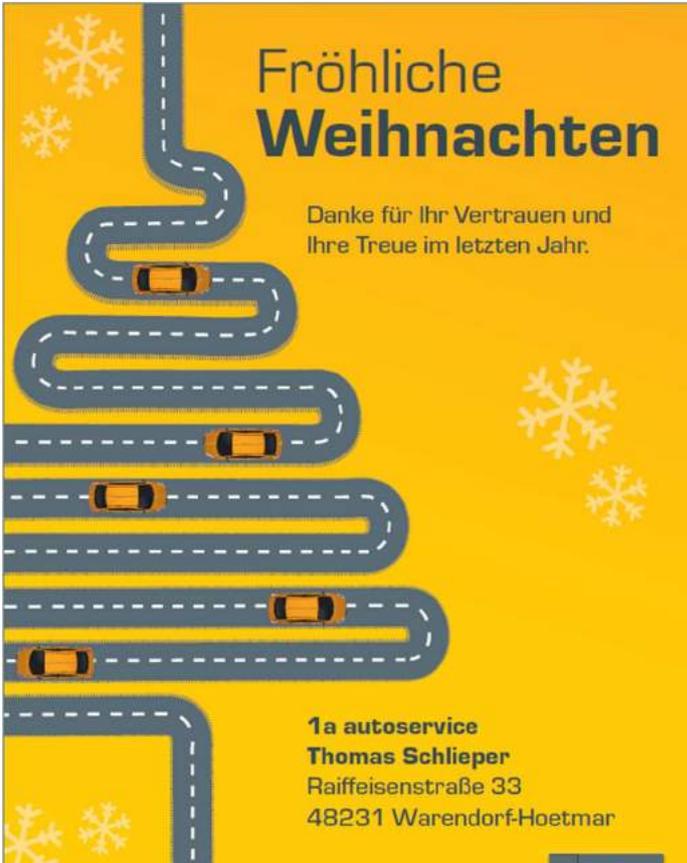


Möller GmbH & Co. KG
Talweg 12 | 48231 Warendorf / Einen
Telefon: 02584 1227
E-Mail: info@moeller-kg.de
www.moeller-kg.de

MÖLLER
BAD · HEIZUNG · SOLAR

Fröhliche Weihnachten

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im letzten Jahr.



1a autoservice
Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar

www.schliepergo1a.de

Wir machen, dass es fährt.



LIEBE FROHE JAHR
WEIHNACHTEN
GUTES NEUES
GESUNDHEIT ERFOLG GLÜCK

WÜNSCHT
GASTSTÄTTE
ZUM FENSTERBERG



FAMILIE THÖNNISSEN-BEERMANN
HEIDEWEG 32
48231 WARENDORF
02582/446
WWW.FENSTERBERG.DE

Frohe Weihnachten,
ein appetitliches
neues Jahr und ein
treffliches:

„Horrido!“
„Joho!“



DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker
www.bäckerei-diepenbrock.de

Everswinkel · Alverskirchen · Müssingen
Milte · Hoetmar · Münster · Warendorf